

Bild: Fabian Schosser

INHALT

- S. 1-2 Verabschiedung Mitarbeiterinnen
- S. 2-3 Neue Mitarbeiterinnen
- S. 3-5 Sitzungsbericht vom 30.09.2026
- S. 6 Einladung zur Bürgerversammlung
- S. 7 Infrastrukturmaßnahme Haselberg/Buchenweg
- S. 8-9 Aktuelles von der Baustelle Dreifachturnhalle
- S. 10 Vollsperrung Peigertinger Straße
- S. 11 Straßensanierung Wiesenweg
- S. 11 Diebstahl an Bushaltestelle
- S. 12 Grenzabstände
- S. 13-14 Rückblick Herbstkirta
- S. 15 Weihnachtszauber in Fürstenstein
- S. 16 Sportförderungen 2027
- S. 16-17 Standesamt
- S. 18-19 Veranstaltungen
- S. 20-21 Apothekennotdienst
- S. 22 Wissenswertes
- S. 23-31 Pressemeldungen



Abschied von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen

**Gemeinde Fürstenstein sagt Danke an
Angela Obermeier und Nicole Willmerdinger**

Mit Angela Obermeier und Nicole Willmerdinger musste sich die Gemeinde Fürstenstein kürzlich von zwei langjährigen und geschätzten Mitarbeiterinnen verabschieden. Beide haben über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Zuverlässigkeit und persönlichem Einsatz zum reibungslosen Ablauf in der Gemeindeverwaltung beigetragen.

Angela Obermeier war rund drei Jahrzehnte für die Gemeinde Fürstenstein tätig. In dieser langen Zeit übernahm sie zahlreiche verantwortungsvolle Aufgaben. Begonnen hatte ihre Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung einst mit der Erstellung des Gemeindeblattes. In der Folge kamen eine Reihe wichtiger Aufgaben hinzu, unter anderem das Sekretariat, das Gewerbeamt, die Friedhofsverwaltung sowie das Kulturwesen. Besonders am Herzen lag ihr

das Standesamt, in dem sie viele Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Lebensereignissen begleiten durfte. Mit ihrer gewissenhaften Arbeitsweise, ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer herzlichen Art prägte sie über viele Jahre das Rathausteam und war deshalb auch bekannt als „Gemeinde-Mama“.

Nicole Willmerdinger begann ihre Tätigkeit bei der Gemeinde am 15. Juli 2016. Zunächst war sie insbesondere im Tourismus tätig und brachte dort zahlreiche Ideen ein. Unvergessen bleibt dabei ihre Erfindung - die beliebte Krimiwanderung, bis heute ein Highlight im Veranstaltungsreigen der Tourismusgemeinschaft „Ilztal & Dreiburgland“. Im Laufe der Jahre übernahm sie vielfältige weitere Aufgaben, unter anderem in der Vereins- und Ehrenamtsbetreuung, der Arbeitssicherheit, im Gaststättenrecht sowie bei der

Organisation der gemeindlichen Märkte. Nach mehr als zehn Jahren hat sie sich nun entschieden, beruflich einen neuen Weg einzuschlagen und in die Tourismusbranche zu wechseln.

Die Gemeinde Fürstenstein bedauert das Ausscheiden beider Mitarbeiterinnen sehr. Mit ihnen verlassen zwei überaus engagierte und geschätzte Kolleginnen das Rathaus, die sich mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrer Per-

sönlichkeit äußerst bereichernd in das Gemeindeleben eingebracht haben.

Erster Bürgermeister Stephan Gawlik und Geschäftsleiter Tobias Klessinger bedanken sich im Namen der Gemeinde Fürstenstein herzlich für die langjährige Treue, die geleistete Arbeit und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für ihren weiteren Lebensweg

wünschen wir Angela Obermeier und Nicole Willmerdinger von Herzen alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Nicole Willmerdinger wünschen wir darüber hinaus viel Freude und Erfolg bei ihren neuen beruflichen Herausforderungen.

Für die gemeinsame Zeit und den wertvollen Einsatz sagen wir beiden ein herzliches Vergelt's Gott!

Herzlich willkommen im Team der Gemeinde Fürstenstein!

Wir freuen uns sehr, zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem Rathausteam begrüßen zu dürfen!

Für ihren Start bei der Gemeinde Fürstenstein wünschen wir unseren neuen Kolleginnen viel Freude an ihren Aufgaben, einen guten Einstieg und viele positive Begegnungen. Wir hoffen, dass sie sich bei uns schnell wohlfühlen und mit Freude Teil unserer Gemeindeverwaltung werden.

Im Namen der Gemeinde Fürstenstein wünschen wir beiden alles Gute, viel Erfolg und eine schöne gemeinsame Zeit!

Unsere neuen Kolleginnen stellen sich nachfolgend persönlich vor.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne möchte ich mich hiermit kurz vorstellen. Mein Name ist Jana Maurer, ich bin 25 Jahre alt, gelernte Kauffrau für Büromanagement und lebe gemeinsam mit meinem Partner in Garham.

Seit 01.10.2026 bin ich im Bürgerbüro der Gemeinde Fürstenstein eingesetzt.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und darauf, alle Bürgerinnen und Bürger bei ihren Anliegen unterstützen zu dürfen. Dabei ist es mir wichtig, stets ein offenes Ohr für alle Fragen und Wünsche zu haben.

Außerdem freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Annette Weber, ich bin 39 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren 5-jährigen Zwillingen in Schönberg, Ortsteil Eberhardsreuth.

Bevor ich Mutter wurde war ich bereits 10 Jahre bei der Firma LAFUWA GmbH in Nammering tätig. Die Gemeinde Fürstenstein ist mir somit nicht unbekannt.

Nach meiner Elternzeit freue ich mich sehr seit 01.10.2026 jetzt aktiv Teil der Gemeinde zu sein.

Im Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters und Geschäftsleiters bin ich unter anderem für Märkte, Vereine & Ehrenamt und Gaststättenrecht zuständig.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kollegen sowie ein gutes Miteinander mit allen Bürgerinnen und Bürgern.



Informationen zur Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2026

Zu Beginn der Sitzung **genehmigte der Gemeinderat mit 13:0 Stimmen die Niederschrift** über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 30.07.2026. Anschließend befasste sich das Gremium mit folgenden Themen:

Vollzug des Baugesetzbuches und der Bayerischen Bauordnung:

- Antrag auf Baugenehmigung für die Einzäunung an zwei Grundstücksgrenzen in Nammering im Bereich der Fürstensteiner Straße (13:0)
- Antrag auf Errichtung einer Wendeplatte für Pkw im Ortsteil Oberpolling im Bereich Grundacker (13:0)
- Antrag auf Ersatzbau für ein bestehendes Wohngebäude im Ortsteil Kollnberg (14:0)

- Antrag auf Neubau eines Carports mit Geräteraum in Nammering im Bereich der Hauptstraße (14:0)

Vollzug des Baugesetzbuches

Solarpark Unterpolling – Bauleitplanung abgeschlossen

Der Gemeinderat befasste sich erneut mit der Bauleitplanung für den geplanten Solarpark Unterpolling. Im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung gingen weder zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans noch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan selbst Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit ein. Änderungen an den Planunterlagen waren daher nicht erforderlich.

Der Gemeinderat fasste daraufhin

den Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans mit Deckblatt Nr. 17. Die Planänderung wurde zwischenzeitlich vom Landratsamt Passau bereits genehmigt. Gleichzeitig wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan SO „Solarpark Unterpolling“ als Satzung beschlossen. (jeweils 14:1)

Voraussetzung für das Inkrafttreten des Bebauungsplans ist der Abschluss eines Durchführungsvertrages mit dem Vorhabenträger. Darin soll auch eine freiwillige finanzielle Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 0,2 Cent je eingespeister Kilowattstunde Strom vereinbart werden, soweit der Anlagenbetreiber hierfür eine entsprechende Zusatzförderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz erhält.

Vollzug des BaugesetzbuchesNahversorgungszentrum Fürstenstein – planungsrechtliche Schritte beraten

Erneut beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Zukunft des ehemaligen EDEKA-Standorts in Fürstenstein. Bereits in der Juli-Sitzung hatte das Gremium beschlossen, zunächst vom Erlass einer Veränderungssperre abzusehen und dem Grundstückseigentümer bis Mitte September Zeit einzuräumen, konkrete Entwicklungsmöglichkeiten für die Wiederansiedlung eines Lebensmittelmarktes aufzuzeigen.

Obwohl zwischenzeitlich Aktivitäten von Eigentümerseite zu verzeichnen waren, lagen zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine greifbaren Ergebnisse vor. Bürgermeister Stephan Gawlik betonte erneut, dass er sich nachdrücklich für eine zeitnahe Lösung zur Sicherung der Lebensmittelversorgung in Fürstenstein einsetzt.

Um die gemeindlichen Planungsziele und den Standort abzusichern, soll nun die rechtliche Grundlage für eine Veränderungssperre geschaffen werden. Hierfür ist vorgesehen, das bisherige Verfahren für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan einzustellen und stattdessen einen sogenannten „Angebotsbebauungsplan“ aufzustellen. Dabei soll auch das geplante östlich gelegene Wohngebiet „Am Ochsenberg“ weiterhin berücksichtigt werden. Ergänzend wird der Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung geprüft.

Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Vorgehensweise einstimmig zu und beauftragte die Verwaltung, die entsprechenden Entwurfsunterlagen vorzubereiten. Diese sollen dem Gremium in

einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. (15:0)

Kommunale HaushaltswirtschaftAufnahme des im Haushaltsjahr 2026 veranschlagten Kredits

Der Gemeinderat befasste sich mit der aktuellen Haushaltsentwicklung und dem voraussichtlichen Finanzierungsbedarf bis zum Jahresende 2026. Der Haushaltsplan sieht eine Kreditermächtigung in Höhe von insgesamt 3.555.962 Euro vor. Davon waren ursprünglich rund 1,6 Millionen Euro als Zwischenfinanzierung für noch ausstehende Fördermittel zur Generalsanierung der Dreifachturnhalle vorgesehen.

Auf Grundlage der bisherigen Einnahmen und Ausgaben hat die Verwaltung eine aktualisierte Haushaltsprognose erstellt. Demnach wird derzeit mit einer Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von knapp 900.000 Euro gerechnet. Zu den größten finanziellen Belastungen zählen neben den Mehrkosten der abgeschlossenen Sanierung der Wasser- und Kanalbaumaßnahme in der Dreiburgenstraße in Fürstenstein insbesondere die Investitionen in die Dreifachturnhalle.

Nach aktueller Prognose wird die vorgesehene Kreditermächtigung zur Finanzierung der anstehenden Ausgaben ausreichen. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig, im Haushaltsjahr 2026 Kredite bis zu einer Gesamthöhe von maximal 3.555.962 Euro aufzunehmen. Der Abruf erfolgt ausschließlich nach tatsächlichem Bedarf, abhängig von den anfallenden Ausgaben und dem Eingang der Fördermittel für die Generalsanierung des Drei-

fachturnhallenkomplexes. (15:0)

Vergabewesen/Generalsanierung des DreifachturnhallenkomplexesNachtrag/Verschiebung bei den Gewerken Dachdeckerarbeiten und Fassadenverkleidung

Im Zuge der Generalsanierung des Dreifachturnhallenkomplexes wurde die ursprünglich geplante Dachrandgestaltung nochmals überprüft. Dabei wurde eine alternative Ausführung mit einem größeren Dachvorsprung an der Nord- und Südfassade entwickelt. Durch den vergrößerten Dachvorsprung sollen die Fassaden künftig besser vor Witterungseinflüssen und insbesondere vor Schlagregen geschützt werden. Da es in diesen Bereichen in der Vergangenheit wiederholt zu Feuchtigkeitseintritten gekommen war, verspricht die neue Konstruktion einen verbesserten Schutz und langfristig geringere Instandhaltungskosten.

Die geänderte Ausführung verursacht bei den Dachdeckerarbeiten Mehrkosten von rund 33.300 Euro. Gleichzeitig entfallen bei den Fassadenarbeiten Leistungen im Wert von rund 20.800 Euro, sodass sich die tatsächlichen Mehrkosten auf rund 12.400 Euro belaufen.

Der Gemeinderat nahm die Anpassung und die damit verbundene Kostenverschiebung mehrheitlich zur Kenntnis. Die Beauftragung fällt gemäß der gemeindlichen Geschäftsordnung in die Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters. (13:2)

Vergabewesen/Generalsanierung des DreifachturnhallenkomplexesZwei Nachträge zum Gewerk

Elektrotechnik infolge der erforderlichen Verlegung der bestehenden Stromleitung und des Glasfaser-Hausanschlusses

Im Zuge der Generalsanierung des Dreifachturnhallenkomplexes sind weitere, ursprünglich nicht vorgesehene Elektroarbeiten notwendig geworden. Betroffen sind die Stromversorgung der Grundschule und der Dreifachturnhalle sowie der Glasfaser-Hausanschluss.

Bei den Bauarbeiten wurde festgestellt, dass die bestehende Stromzuleitung des Bayernwerks ohne Schutzrohr unter dem geplanten neuen Haupteingang verläuft. Da diese Leitung nach Vorgabe des Netzbetreibers nicht überbaut werden darf, muss der Hausanschlusskasten in den Außenbereich verlegt werden. Die Umstellung der Stromversorgung erfolgt in mehreren Schritten, um die bestehende Leitung sicher außer Betrieb nehmen und die neue Zuleitung herstellen zu können. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von rund 20.300 Euro.

Auch der Glasfaser-Hausanschluss der Grundschule muss verlegt werden, da sich an dessen bisherigem Standort künftig Öffnungen für die Lüftungsanlage der Turnhalle befinden. Der neue Übergabepunkt wird im nördlichen Foyer eingerichtet und über eine neue Glasfaserleitung mit dem EDV-Schrank der Grundschule verbun-

den. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 8.200 Euro.

Insgesamt ergeben sich damit zusätzliche Kosten von rund 28.500 Euro. Der Gemeinderat nahm die beiden Nachträge zur Kenntnis und gab die erforderlichen Arbeiten einstimmig frei. (15:0)

Generalsanierung des Dreifachturnhallenkomplexes

Entscheidung über den Austausch der Trennvorhänge im Hallenbereich

Erneut beschäftigte sich der Gemeinderat mit den beiden Trennvorhängen im Hallenbereich der Dreifachturnhalle. Die aus dem Jahr 1978 stammenden Anlagen befinden sich zwar grundsätzlich noch in einem guten Zustand, allerdings bestehen sicherheitstechnische Bedenken.

Nachdem bereits eine erste Fachfirma auf mögliche Probleme hingewiesen hatte, wurde im September eine weitere Begutachtung durch die ursprüngliche Herstellerfirma durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Insbesondere fehlen geeignete Fang-einrichtungen, die ein Herabfal-

len der Trennvorhänge bei einem Seilriss verhindern könnten. Auch die bestehende Seilbremse und die Steuerung entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen. Nach Einschätzung der Fachfirma dürfen die Anlagen in ihrem derzeitigen Zustand nach Abschluss der Sanierung nicht wieder in Betrieb genommen werden.

Eine bloße Instandsetzung, beispielsweise durch den Austausch der Zugseile für rund 19.700 Euro, wäre daher nicht ausreichend. Die vorhandene Grundkonstruktion einschließlich der Befestigungen an der Hallendecke kann jedoch weiterhin genutzt werden. Dadurch reduzieren sich die voraussichtlichen Kosten für die Erneuerung erheblich. Die Herstellerfirma nennt hierfür einen Richtpreis von rund 47.000 Euro brutto einschließlich Montage und teilweiser Demontage.

Der Gemeinderat beschloss deshalb einstimmig, die beiden Trennvorhänge unter Beibehaltung der bestehenden Grundkonstruktion auszutauschen. Die endgültigen Kosten werden im Rahmen der Ausschreibung ermittelt. (15:0)

E-Wald-Ladesäulen in Fürstenstein



Anmelden
Buchen
Losfahren



Elektromobilität Bayerischer Wald

Einladung zur Bürgerversammlung 2026

Amtliche Bekanntmachung – Bürgerversammlung der Gemeinde Fürstenstein 2026

Die Gemeinde Fürstenstein hat jährlich eine Bürgerversammlung gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) abzuhalten, zu der ich Sie

am Dienstag, den 24.11.2026 um 18:00 Uhr

recht herzlich

ins Gasthaus Kerber,
Dreiburgenstr. 30, 94538 Fürstenstein,

mit folgender Tagesordnung einlade:

1. Begrüßung
2. Bericht über das Jahr 2026 mit Ausblick
3. Wünsche und Anträge

Im Rahmen der Bürgerversammlung haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen. Das Wort können grundsätzlich nach Art. 18 Abs. 3 i.V.m. Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) Gemeindeangehörige, sprich alle Gemeindegewohner/innen, erhalten. Ein Stimmrecht haben hingegen nur die Gemeindegewohner/innen (Art. 18 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. Art. 15 Abs. 2 GO). Beschlossene Empfehlungen der Bürgerversammlung werden gemäß Art. 18 Abs. 5 GO innerhalb einer Frist von drei Monaten durch den Gemeinderat behandelt.

Sofern Sie in der Bürgerversammlung zu komplexen Sachthemen eine Erörterung wünschen, so bitten wir vorweg um **Einreichung eines schriftlichen Antrags bis zum 17.11.2026.**

Fürstenstein, 14.10.2026



Stephan Gawlik
Erster Bürgermeister



Felsvorkommen erschwert die umfangreiche Baumaßnahme im Bereich Haselberg/Buchenweg in Oberpolling

Nachdem Anfang September 2026 im Buchenweg das Größte bei den Tiefbauarbeiten überstanden war, setzte die bauausführende Firma Strabag aus Schönberg zum Haselberg über. Im Buchenweg konnte damit die Verlegung des Entlastungskanals, der neuen Hauptwasserleitung, des Glasfaserkabels und des neuen Straßenbeleuchtungskabels erfolgreich abgeschlossen und die Asphalttragschicht eingebaut werden.

Im Haselberg zeigte sich schnell, dass die Maßnahme nicht im ursprünglichen Eiltempo fortgesetzt werden kann. Ein massives Felsvorkommen brachte die bauausführende Firma an ihre Grenzen. Es musste überwiegend gemeißelt und einmal sogar gesprengt werden.

Seit ein paar wenigen Tagen zeichnet sich bei den Tiefbauarbeiten allmählich ein Ende ab. Der Rohrgraben mündet inzwischen in die Kreisstraße PA25 (Roedersteinstraße) und konnte verfüllt werden. Parallel dazu erfolgt die Errichtung einer neuen Stützmauer beginnend auf Höhe des Anwesens „Haselberg 6“ hinab zur Einmündung des Haselbergs in den Buchenweg, die aufgrund des abschüssigen Geländes zwingend erforderlich ist. Zudem kann der Straßenzug in diesem Bereich im Zuge der Maßnahme ausgeweitet werden.

Zwischenzeitlich wurden auch die Hauswasseranschlüsse in der Haarhausstraße umbunden. Die in die Jahre gekommene Wasserversorgungsleitung für die Anlieger westlich des Straßenzugs

verlief inmitten privater Grundstücke. Damit sind die Grundstücke nunmehr ordnungsgemäß über die Erschließungsstraße erschlossen, was letztlich auch zur Versorgungssicherheit beiträgt. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an die betroffenen Grundstückseigentümer für ihre Bereitschaft, ihre Hauswasseranschlüsse auf eigene Kosten umlegen zu lassen.

Die aufwendigen Tiefbauarbeiten im Haselberg aufgrund des Felsvorkommens brachten einen Teil des Anliegerverkehrs bedauerlicherweise zum Stillstand. Seit Wochen können die Anlieger ihre Grundstücke nicht befahren. Auch ihnen gilt es, ein großes Dankeschön für die hingenommenen Strapazen und ihr Verständnis auszusprechen.



Nun ist endlich ein Ende in Sicht, sodass wir hoffentlich schon bald positiv auf die dringend erforderliche Infrastrukturmaßnahme in diesem Bereich zurückblicken können.



Rund 10 Millionen Euro investiert die Gemeinde Fürstenstein in die Zukunft ihres multifunktionalen Dreifachturnhallenkomplexes

Umfangreiche Modernisierung für Sport, Kultur, Schule und Jugendarbeit

Mit der Generalsanierung des Dreifachturnhallenkomplexes setzt die Gemeinde Fürstenstein eines der größten und bedeutendsten kommunalen Bauprojekte der vergangenen Jahrzehnte um. Die umfassende Modernisierung des mittlerweile beinahe 50 Jahre alten Gebäudekomplexes ist eine richtungsweisende Investition in die kommunale Infrastruktur und damit in die Lebensqualität aller Generationen.

Seit dem offiziellen Spatenstich am 13. Mai 2026 wird intensiv an der baulichen und technischen Erneuerung des Gebäudes gearbeitet. Die Generalsanierung betrifft dabei nicht nur die eigentliche Dreifachturnhalle, sondern ebenso den integrierten Kultursaal (Seminarraum) sowie die Räumlichkeiten für die schulische Mittags- beziehungsweise Ganztagsbetreuung und das Jugendzentrum.

Ein Gebäudekomplex mit besonderer Bedeutung

Die Dreifachturnhalle ist seit Jahrzehnten ein unverzichtbarer



Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Fürstenstein. Ob Schul- und Vereinssport, kulturelle Veranstaltungen, gesellschaftliche Zusammenkünfte oder Angebote für Kinder und Jugendliche – der Gebäudekomplex vereint zahlreiche Nutzungen unter einem Dach. Ziel der Generalsanierung ist es deshalb, diese vielfältigen Funktionen langfristig zu sichern und das Gebäude sowohl energetisch als auch technisch und funktional auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Neben umfangreichen Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung stehen insbesondere die Modernisierung der technischen Gebäudeausrüstung, die Verbesserung der Barrierefreiheit sowie die funktionale Aufwertung der unterschiedlichen Nutzungsbereiche im Mittelpunkt.

Hohe staatliche Förderung als Grundlage der Finanzierung

Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Generalsanierung beläuft sich auf rund 10 Millionen Euro. Für eine Gemeinde in der Größenordnung Fürstensteins stellt dies eine außergewöhnliche finanzielle Herausforderung dar.

Umso bedeutender ist die umfangreiche finanzielle Unterstützung durch den Freistaat Bayern und die Bundesrepublik Deutschland. Durch die Kombination von insgesamt fünf unterschiedlichen Förderprogrammen wird nach bisheriger Planung eine Förderquote von voraussichtlich rund 85 Prozent erreicht werden können.



Die hohe Förderkulisse ist das Ergebnis einer langjährigen, intensiven Vorbereitung und zahlreicher Abstimmungen mit den zuständigen Förderstellen.

Damit gelingt es der Gemeinde, eine für die kommenden Jahrzehnte bedeutende Infrastrukturmaßnahme zu verwirklichen und zugleich die Belastung des gemeindlichen Haushalts erheblich zu begrenzen.

Bauarbeiten schreiten voran – Wiederaufbau nimmt zunehmend Gestalt an

Auch auf der Baustelle selbst sind die Fortschritte mittlerweile deutlich erkennbar. Nach umfangreichen Rückbau- und Abbrucharbeiten wurde der Gebäudekomplex inzwischen weitgehend in seinen Rohbauzustand zurückversetzt. Damit sind die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Dreifachturnhalle samt ihren viel-

fältigen Nutzungsbereichen technisch und baulich grundlegend zu erneuern.

Ein wichtiger Meilenstein konnte zwischenzeitlich mit der Sanierung der Dachflächen erreicht werden. Noch rechtzeitig vor dem Einsetzen der zunehmend unbeständigen Herbstwitterung gelang es, die Dachkonstruktion mit der vorgesehenen Wärmedämmung zu versehen und die neue Blecheindeckung herzustellen. Auch der Einbau der Fensterelemente ist in vollem Gange. Damit ist ein entscheidender Schritt zur dauerhaften Sicherung der Gebäudehülle vollzogen.

Parallel dazu nimmt der eigentliche „Wiederaufbau“ des Gebäudekomplexes zunehmend Fahrt auf. Während die umfangreichen Elektro-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen bereits auf Hochtouren laufen, haben auch die ersten Innenausbauarbeiten begonnen. So werden in den Umkleidebereichen bereits die ersten Trockenbauwände errichtet. Die verschiedenen Gewerke greifen dabei zunehmend ineinander und erfordern eine enge zeitliche und fachliche Abstimmung aller Beteiligten.

Bei aller Freude über die sichtbaren Baufortschritte ist die zeitliche Dimension einer Generalsanierung dieses Umfangs nicht zu unterschätzen. Fest steht bereits heute, dass eine Nutzung der Dreifachturnhalle vor Beginn der Hallensaison 2027/2028 nicht möglich sein wird. Einen konkreten Termin für die Wiedereröffnung zu benennen, wäre zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings noch verfrüht. Hierfür sind der weitere Bauablauf, das reibungslose Zusammenspiel der beteiligten Gewerke sowie die abschließenden technischen Prüfungen und baulichen Abnahmen maßgeblich. Ein verbindlicher zeitlicher Rahmen ergibt sich zudem

aus den förderrechtlichen Vorgaben: Die Gesamtmaßnahme muss bis spätestens 31. Dezember 2027 schlussabgerechnet und die entsprechenden Verwendungsnachweise bei den zuständigen Förderstellen eingereicht sein. Dieser Termin stellt eine wesentliche Vorgabe für die weitere Projektabwicklung dar und verlangt auch in den kommenden Monaten eine konsequente Koordinierung und Überwachung des Baugeschehens.

Trotz der mit einer solchen Großbaustelle verbundenen Herausforderungen zeigt sich bereits jetzt, wie umfassend die bauliche und technische Erneuerung ausfällt. Mit jedem abgeschlossenen Arbeitsschritt rückt das gemeinsame Ziel ein Stück näher: ein moderner, energieeffizienter und zukunftsfähiger Gebäudekomplex, der den Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Vereinen und Einrich-



tungen wieder vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten wird.

Insgesamt betrachtet wurden bis dato rd. 70 %, sprich 7 Millionen Euro, des Ausschreibungsvolums vergeben und die Kostenmehrung liegt im Vergleich zur Kostenberechnung aktuell bei rd. 3,7 %.



Die Generalsanierung des Dreifachturnhallenkomplexes Fürstenstein mit Kultursaal, Jugendzentrum und Schaffung einer Ganztagsbetreuung wird gefördert durch:

KFW



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Sanierung
kommunaler Einrichtungen
Sport · Jugend · Kultur

**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Vollsperrung der Peigertinger Straße in Fürstenstein wegen Kabelverlegungsarbeiten



Im Zeitraum von **Montag, 19. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 6. November 2026**, führt die Firma Bachl im Auftrag der Bayernwerk AG Kabelverlegungsarbeiten in der Peigertinger Straße (PA 25) in Fürstenstein durch.

Dabei wird ein neues Stromkabel verlegt, um die neu errichteten E-Ladesäulen auf dem NORMA-Parkplatz an das Stromnetz anzuschließen.

Für die Durchführung der Arbeiten ist eine **Vollsperrung der Peigertinger Straße im Bereich**

des XXXLutz-Möbelhaus-Geländes erforderlich. Die Sperrung betrifft den im beigefügten Lageplan gekennzeichneten Straßenabschnitt.

Die Zufahrt zum XXXLutz ist laut Angaben der ausführenden Firma während der gesamten Bauzeit möglich.

Die Gemeinde Fürstenstein bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie die betroffenen Anwohner um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen.

Gemeindeverbindungsstraße Wiesenweg – Panholz saniert

Neuer Fahrbahnbelag sorgt für mehr Verkehrssicherheit

Ein weiteres Teilstück des gemeindlichen Straßennetzes konnte im September erfolgreich saniert werden. Vom 16. bis 23. September 2026 wurde die Gemeindeverbindungsstraße vom Wiesenweg in Richtung Panholz grundlegend erneuert.

Die Sanierung war ursprünglich bereits für das vergangene Jahr vorgesehen. Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der Witterungsverhältnisse konnten die Asphaltierungsarbeiten jedoch nicht mehr durchgeführt werden. Nachdem sich der Bauausschuss im April 2026 erneut mit der Maßnahme befasst hatte, wurde die Sanierung für das laufende Haushaltsjahr auf den Weg gebracht. Im Zuge der Arbeiten wurde

zunächst die äußerst schadhafte Asphaltfahrbahn abgefräst. Anschließend erfolgten die Vorbereitung des Untergrunds sowie der Einbau und die Verdichtung des neuen Asphaltbelages. Dadurch entstand eine gleichmäßige und belastbare Fahrbahnoberfläche. In diesem Zusammenhang wurde auch die Oberflächenentwässerung neu geregelt. Der bisherige, unterhaltsintensive Dreizeiler wurde ersatzlos ausgebaut und durch eine bis zum Bordstein gezogene Asphaltdecke ersetzt. Die abschließende Wiederherstellung der Bankette entlang des sanierten Straßenabschnitts übernimmt der gemeindliche Bauhof in Eigenleistung. Die Bankette werden dabei an die neue Fahrbahnhöhe angepasst.

Mit der Ausführung der Asphaltierungsarbeiten wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung die STRABAG AG aus Schönberg als wirtschaftlichster Bieter beauftragt. Durch die Übernahme der Bankettarbeiten durch den Bauhof und einen zusätzlich ausgehandelten Preisnachlass konnte die Auftragssumme auf rund 48.855 Euro brutto reduziert werden.

Mit der Sanierung wurde ein weiterer wichtiger Beitrag zum Erhalt der gemeindlichen Straßeninfrastruktur geleistet. Die erneuerte Fahrbahn verbessert die Befahrbarkeit und Verkehrssicherheit und trägt dazu bei, die Lebensdauer des Straßenabschnitts nachhaltig zu verlängern.

Sitzbank an Bushaltestelle entwendet – Gemeinde bittet um Hinweise

Erst vor wenigen Monaten wurde das Buswartehäuschen an der **Staatsstraße 2127 bei der Abzweigung zur Schwarzensteiner Straße** in Fürstenstein durch den gemeindlichen Bauhof instandgesetzt. Im renovierten Wartehäuschen wurde eine Sitzbank aufgestellt, um den Fahrgästen eine angenehme Wartemöglichkeit zu bieten.

Umso ärgerlicher ist es, dass die Sitzbank jetzt spurlos verschwunden ist. Die Gemeinde geht von einem Diebstahl aus.

Diebstahl und Vandalismus sind keine Kavaliersdelikte, sondern Straftaten. Solche Vorfälle verursachen unnötige Kosten und schaden letztlich der gesamten Gemeinschaft. Schließlich werden öffentliche Einrichtungen mit gemeindlichen Mitteln geschaffen und unterhalten. Die Gemeinde Fürstenstein bittet deshalb um sachdienliche Hinweise, die zur Aufklärung des Vorfalls beitragen können. Wer etwas beobachtet hat oder Angaben zum Verbleib der

Sitzbank machen kann wird gebeten, sich an das Ordnungsamt der Gemeinde Fürstenstein zu wenden.

Ansprechpartner: Sebastian Stadler
Telefon: 08504 915518
E-Mail: sebastian.stadler@fuerstenstein.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe!



Streit an der Grundstücksgrenze vermeiden

RECHTLICHE HINWEISE

Wo Grundstücke unmittelbar aneinandergrenzen, kann es schnell zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen Nachbarn kommen – beispielsweise über Bäume, Sträucher oder Hecken. Viele Konflikte lassen sich vermeiden, wenn die gesetzlichen Vorgaben bekannt sind und bei der Bepflanzung berücksichtigt werden.

Grenzabstände für Pflanzen

Für Bäume, Sträucher und Hecken gelten in Bayern bestimmte Mindestabstände zum Nachbargrundstück. Die entsprechenden Regelungen finden sich in den Art. 47 bis 52 des Gesetzes zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs und anderer Gesetze (AGBGB).

Bepflanzung	Voraussetzung	Mindestabstand zur Grundstücksgrenze
Bäume, Sträucher, Hecken u. Ä.	Höhe bis 2 m	0,5 m
Bäume, Sträucher, Hecken u. Ä.	Höhe über 2 m	2,0 m
Bäume, Sträucher, Hecken u. Ä.	angrenzendes Grundstück ist Waldfläche	0,5 m
Bäume	angrenzendes Grundstück wird landwirtschaftlich genutzt, Höhe über 2 m	4,0 m
Stein- und Kernobstbäume sowie Bäume im Hausgarten/Hofraum	Höhe über 2 m	2,0 m

Wann gelten keine Mindestabstände?

Für bestimmte Pflanzen und Bepflanzungen sieht das Gesetz keine entsprechenden Mindestabstände vor. Dies gilt insbesondere, wenn Pflanzen

- sich hinter einer Mauer oder einer anderen Einfriedung befinden und diese nicht überragen,
- entlang öffentlicher Straßen oder Plätze angepflanzt sind,
- dem Uferschutz, dem Schutz von Abhängen oder Böschungen oder dem Schutz einer Eisenbahn dienen.
- Auch Stauden und einjährige Pflanzen, beispielsweise Sonnenblumen, fallen nicht unter diese Abstandsregelungen.

Ansprüche des Nachbarn

Werden die vorgeschriebenen Grenzabstände nicht eingehalten, kann der betroffene Nachbar grundsätzlich verlangen, dass der gesetzmäßige Zustand hergestellt wird. Dies kann beispielsweise durch einen Rückschnitt oder – je nach Fall – durch die Entfernung einer zu nah an der Grundstücksgrenze stehenden Pflanze erfolgen. Dabei sind auch die gesetzlichen Fristen zu beachten: Ein Anspruch auf Beseitigung bzw. Zurückschneiden kann nach fünf Jahren verjähren.

Wichtig: Privatrechtliche Angelegenheit

Bei den genannten Grenzabständen handelt es sich um privatrechtliche nachbarrechtliche Vorschriften. Der Markt Eging a. See ist weder für die Überwachung noch für die Durchsetzung dieser Vorschriften zuständig. Ebenso übernimmt der Markt keine Klärung privater Nachbarschaftsstreitigkeiten. Bei unterschiedlichen Auffassungen zwischen Grundstücksnachbarn ist es daher gegebenenfalls sinnvoll, privatrechtlichen bzw. rechtlichen Rat einzuholen.

Fürstensteiner Herbstkirta: Oldtimer begeisterten trotz wechselhaften Wetters

Buntes Markttreiben, Musik und historische Fahrzeuge rund um das Gemeindezentrum

Der Fürstensteiner Herbstkirta lockte am Sonntag, 11. Oktober 2026, wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher rund um das Gemeindezentrum an. Auch wenn sich das Herbstwetter in diesem Jahr nicht gerade von seiner besten Seite zeigte, herrschte besonders am Vormittag und zur Mittagszeit reges Treiben auf dem Kirtagelände.

Aufgrund der unsicheren Wetterlage fiel die Zahl der Marktstände etwas geringer aus als gewohnt. Dennoch gab es auf dem Flohmarkt und an den Kirta- und Kunsthandwerksständen wieder einiges zu entdecken. Die Besucher nutzten die Gelegenheit zum Bummeln, Stöbern und für ein gemütliches Beisammensein.

Ein besonderer Publikumsmagnet war das erstmals veranstaltete Oldtimertreffen. Der Automobil Historik Club (AHC) Tiefenbach e. V. war mit rund 20 historischen Fahrzeugen vertreten. Gemeinsam mit den zusätzlich angereisten privaten Oldtimerbesitzern konnten schließlich gut 40 liebevoll gepflegte Fahrzeuge bestaunt werden. Die Ausstellung kam bei den Besucherinnen und Besuchern hervorragend an und war eine echte Bereicherung für den diesjährigen Herbstkirta.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Die Kreismusikschule Passau sorgte am Vormittag mit einem gelungenen musikalischen Auftritt für eine schöne Kirta-Atmosphäre.



Fotos: Willi Raster

Am Nachmittag zeigten die Kinder und Jugendlichen der Hip-Hop-Tanzgruppe „Impact Steps“ ihr Können und begeisterten mit ihrer schwungvollen Darbietung, die aufgrund der Witterung kurzerhand in die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenstein verlegt werden musste.

Natürlich durften auch die beliebten kulinarischen Angebote nicht fehlen. Besonders gefragt waren wieder die frisch gebackenen Krapfen des Frauenbundes Oberpolling-Fürstenstein, die bereits am frühen Nachmittag restlos ausverkauft waren. Der traditionelle Bücherflohmarkt der Gemeindebücherei lud zum Schmökern und Entdecken ein und lockte viele Bücherfans an.

Leider machte der einsetzende Regen am Nachmittag dem bunten Markttreiben einen vorzeitigen Strich durch die Rechnung. Viele Besucher und Aussteller traten daraufhin den Heimweg an, sodass der Herbstkirta in diesem Jahr etwas früher ausklang.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Die Gemeinde Fürstenstein bedankt sich herzlich bei allen Ausstellern, Mitwirkenden und Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen Herbstkirtas beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem AHC Tiefenbach und den privaten Oldtimerbesitzern für die gelungene Fahrzeugausstellung sowie allen Beteiligten des musikalischen und tänzerischen Rahmenprogramms.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere ehemalige Mitarbeiterin Nicole Willmerdinger, die noch vor ihrem Ausscheiden aus der Gemeindeverwaltung die Vorbereitungen und Organisation des

Herbstkirtas übernommen hatte.

Ebenso danken wir unserem Marktwart Peter Braml, der sich wie gewohnt mit großem Einsatz um die Organisation vor Ort kümmerte und den Ausstellern während des gesamten Markttages als Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Nicht zuletzt gilt unser Dank allen Besucherinnen und Besuchern, die sich trotz des wechselhaften Wetters auf den Weg zum Fürstensteiner Herbstkirta gemacht und damit zu einem schönen Kirtasonntag beigetragen haben.



Weihnachtszauber in der Gemeinde Fürstenstein

Kleine Künstlerinnen und Künstler aufgepasst – wir suchen eure schönsten Weihnachtsideen!

Weihnachten ist die Zeit der Lichter, der Liebe, der Freude und der kleinen Wunder. Auch in diesem Jahr möchten wir unsere jungen Künstlerinnen und Künstler wieder dazu einladen, die Weihnachtszeit mit ihren kreativen Ideen ein Stück bunter zu machen. Und diesmal gibt es ein paar Neuerungen!

Unter dem Motto „**Weihnachtszauber in Fürstenstein**“ sind alle Kinder eingeladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Wie stellt ihr euch die Weihnachtszeit in unserer Gemeinde vor? Vielleicht zeigt ihr das verschneite Schloss Fürstenstein, einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum in Nammering oder eine zauberhafte Winterlandschaft in Oberpolling? Vielleicht besucht der Nikolaus euren Ortsteil, die Häuser und Straßen erstrahlen im weihnachtlichen Lichterglanz oder ihr verwandelt euren Lieblingsplatz in unserer Gemeinde in eine fantasievolle Weihnachtswelt?

Ob gemalt, gezeichnet, gebastelt oder als Collage gestaltet – alles ist erlaubt! Wir sind gespannt, wie ihr den Weihnachtszauber in unserer Gemeinde mit ihren Ortsteilen zum Leben erweckt.

So könnt ihr mitmachen

Gebt euer Kunstwerk bitte **bis spätestens Mittwoch, 25. November 2026**, im Rathaus Fürstenstein bei Silvia Zöls ab. Vergesst nicht, euren Namen und euer Alter sowie eine Kontaktmöglichkeit auf



Bild erstellt mit KI - ChatGPT

der Rückseite bzw. einem beigefügten Zettel anzugeben.

Aus den eingereichten Werken werden wieder besonders gelungene Beiträge ausgewählt, die unter anderem die Weihnachtsausgabe unseres Gemeindeblattes und die Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters schmücken dürfen.

Natürlich erhält jedes teilnehmende Kind als kleines Dankeschön wieder einen Schokonikolaus!

Große Ausstellungseröffnung am Nikolaustag!

In diesem Jahr wartet noch ein besonderes Highlight auf euch: **Am Sonntag, 6. Dezember 2026, wird unsere Weihnachtsausstellung im Foyer des Rathauses offiziell eröffnet!**

Passend zum zeitgleich stattfin-

denden Weihnachtsmarkt der Vereine am Fürstensteiner Rathausplatz laden wir alle Kinder, Familien und Weihnachtsmarktbesucher herzlich ein, die liebevoll gestalteten Kunstwerke zu bewundern.

Im Rahmen der Eröffnung werden auch die ausgezeichneten Nachwuchskünstlerinnen und -künstler vorgestellt und geehrt. Anschließend bleibt die Ausstellung während der Adventszeit zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich.

Wir freuen uns auf viele fantasievolle Kunstwerke und darauf, unsere gesamte Gemeinde in eine bunte Weihnachtswelt zu verwandeln!

Eure Gemeinde Fürstenstein

Sportförderung 2027 – Anträge bis 11. Dezember 2026 einreichen

Die Gemeinde Fürstenstein unterstützt auch im kommenden Jahr die Arbeit der örtlichen Sportvereine im Rahmen ihrer gemeindlichen Sportförderrichtlinien.

Alle ortsansässigen Vereine, die für das Haushaltsjahr 2027 eine Sportförderung beantragen möchten, werden gebeten, ihren formlosen Antrag bis spätestens Freitag, 11. Dezember 2026, bei der Gemeinde Fürstenstein einzureichen.

Die Anträge sind zu richten an:

Gemeinde Fürstenstein: z. Hd. Frau Annette Weber, Vilshofener Straße 9, 94538 Fürstenstein
E-Mail: annette.weber@fuerstenstein.de

Wichtig: Später eingehende Anträge können für das Haushaltsjahr 2027 nicht mehr berücksichtigt werden, da die entsprechenden Fördermittel bereits bei der Haushaltsplanung eingeplant werden müssen.

Die Sportförderung ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Fürstenstein. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Fördermitteln besteht grundsätzlich nicht.

Für Rückfragen steht Ihnen Annette Weber, Tel. 08504/9155-17, gerne zur Verfügung.

Wir gratulieren...

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im November Geburtstag oder ein Ehejubiläum feiern, gratuliert die Gemeinde Fürstenstein ganz herzlich!

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Freude sowie viele schöne Momente im Kreise Ihrer Liebsten.



Bald wird geheiratet!

Diese Paare haben sich für ihren großen Tag entschieden und ihre Eheschließung bei unserem Standesamt angemeldet. Wir wünschen ihnen schon jetzt eine wunderschöne Hochzeit und alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!

Sietler Andreas und Csiszér Timea, Fürstenstein

Alles Liebe zur Hochzeit!

Die Gemeinde Fürstenstein gratuliert den frisch vermählten Paaren ganz herzlich und wünscht ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg viel Liebe, Glück und viele unvergessliche Momente.

Pauli Manuel und Pauli, geb. Bartl Nancy Lydia, Fürstenstein

Die beiden haben am 10.10.2026 die Ehe im Rathaus Fürstenstein geschlossen.

Kotschenreuther Norbert und Hermann Kotschenreuther Beate, Nammering

Die beiden haben am 16.10.2026 die Ehe im Rathaus Fürstenstein geschlossen.



In stillem Gedenken

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Unser herzliches Mitgefühl gilt ihren Familien und allen, die ihnen nahestanden. Wir wünschen ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Zuversicht.

**Herzliche Anteilnahme den Angehörigen des Verstorbenen
Herrn Alois Bumberger aus Nammering**

**Herzliche Anteilnahme den Angehörigen der Verstorbenen
Frau Herta Faiß-Falkner aus Nammering**



Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Details	Ort	Veranstalter
Do., 22.10.	09:00 Uhr	Fürstensteiner Bauernmarkt		Rathausplatz Fürstenstein	Gemeinde Fürstenstein
Do., 22.10.	18:00 Uhr	Vortrag: Tinnitus verstehen. Wege zur Stille		Gasthaus Kerber, Fürstenstein	VHS Passau
Fr., 23.10.	19:00 Uhr	Vortrag: Was tun bei Blackout & Co.?	Wie bereite ich mich und meine Familie auf einen längeren Stromausfall oder eine andere Krisenlage vor? Darum geht es bei einem Vortrag, zu dem die Land- tagsabgeordnete Roswitha Toso (Freie Wähler) einlädt. Referent ist Dr. med. Erwin Ging, Allgemeinmediziner aus Fürstenstein.	Gasthaus Lindlbauer, Tittling Eintritt frei, keine Anmel- dung erforderlich	Landtags- abgeordnete Roswitha Toso
Do., 29.10.	09:00 Uhr	Fürstensteiner Bauernmarkt		Rathausplatz Fürstenstein	Gemeinde Fürstenstein
Do., 29.10.	12:00 Uhr	Seniorenclub Fürstenstein		Pfarrheim in Fürstenstein	Seniorenclub Fürstenstein
Fr., 30.10.	15:00 Uhr	Halloweenfeier	Im idyllischen Waldgarten mit Lagerfeuer. Getränke vor Ort. Speisen bitte selbst mitbrin- gen.	Waldgarten Familie Sammer, Einzenberg 29, Fürstenstein	Familie Sammer Einzenberg
Mo., 02.11.	08:30 Uhr	Frauenfrühstück		Pfarrheim in Fürstenstein	KDFB Oberpolling- Fürstenstein
Do., 05.11.	09:00 Uhr	Fürstensteiner Bauernmarkt		Rathausplatz Fürstenstein	Gemeinde Fürstenstein
Do., 05.11.	10:00 Uhr	Beratung für sehbehinderte Menschen	AugeDirekt Bayern e. V. bietet kostenlose und unab- hängige Beratung für blinde, sehbehinderte und von Au- generkrankungen betroffene Menschen sowie deren Ange- hörige an.	AugeDirekt e.V.	Rathaus in Fürstenstein
Fr. - Sa., 06.11. - 07.11.	ganz- tägig	Wellnesstag mit Übernachtung	Zeit für sich. Entspannung für Körper, Geist und Seele. Bitte um Anmledung bei Gertraud Grantner unter 08504-1526.	Hotel St. Le- onhard, Bad Griesbach	KDFB Oberpolling- Fürstenstein
Do., 12.11.	09:00 Uhr	Fürstensteiner Bauernmarkt		Rathausplatz Fürstenstein	Gemeinde Fürstenstein

Do., 12.11.	12:00 Uhr	Seniorenclub Fürstenstein		Pfarrheim in Fürstenstein	Seniorenclub Fürstenstein
Sa., 14.11.	20:00 Uhr	Mitgliederver- sammlung		Weberwirt, Oberpolling	SV Oberpolling
Sa., 14.11.	18:00 Uhr	Volkstrauertag	Gottesdienst und Gedenken am Gedenkstein am Kirchplatz	Pfarrkirche St. Florian, Nammering	Gemeinde Fürstenstein
So., 15.11.	14:00 Uhr	Kinderherzen- lauf	Jeder Schritt, jede Teilnah- me und jede Spende zählt. Spendenlauf zugunsten des Projektes „Univentrikuläres Herz“.	Rothauer See	Familie Kirchberger, Oberpolling
Do., 19.11.	09:00 Uhr	Fürstensteiner Bauernmarkt		Rathausplatz Fürstenstein	Gemeinde Fürstenstein
Fr., 20.11.	19:30 Uhr	Jahreshauptver- sammlung		Gasthaus Kerber, Fürstenstein	SV Fürstenstein
Sa., 21.11.	16:00 Uhr	Adventsmarkt Oberpolling		Rund um den Weberstadl in Oberpolling	Turnverein Oberpolling
Sa., 21.11.	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier VDK Ortsverband	Anmeldung wegen Essens- vorbereitung bei Hermann Kelch 0151-12350019 oder Georg Schiffl 0151-10799719	Gasthaus Kerber, Fürstenstein	VDK Ortsverband Fürstenstein

Senden Sie uns Ihre neuen Termine oder Terminänderungen jederzeit gerne zu.
Per Fax: 08504-915544 oder per E-Mail an silvia.zoels@fuerstenstein.de. Vielen Dank!

Datenschutzhinweise

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung der EU, die seit dem 28.05.2018 anzuwenden ist, dürfen grundsätzlich keine personenbezogenen Daten ohne entsprechende Einwilligung veröffentlicht werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass bei den Nachrichten aus dem Standesamt (z.B. Eheschließungen und Sterbefälle) eine Veröffentlichung nur erfolgen kann, wenn eine ausdrückliche schriftliche Einwilligung der betroffenen Person bzw. der Angehörigen/Hinterbliebenen vorliegt.

Ebenfalls betroffen von dieser

Regelung sind Berichte von Vereinen, Verbänden, Organisationen oder Firmen. Um Bilder, Texte oder Anzeigen (mit personenbezogenen Daten) veröffentlichen zu können, ist eine vorherige schriftliche Erklärung erforderlich. Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Ihnen bei Abgabe des Textes oder der Annonce eine solche Erklärung Ihrer Mitarbeiter, Mitglieder oder sonstigen Personen zur Veröffentlichung im Gemeindeblatt vorliegen muss. Die Gemeinde Fürstenstein übernimmt bei einer fehlenden Einwilligung keine Haftung. Ebenso muss das Urheberrecht bei

Bildern (§ 22 KUG bzw. Art. 85 DSGVO) und Texten gewährleistet sein. Der Berichterstatte ist für das Urheberrecht seines Beitrages verantwortlich.

Da das Gemeindeblatt im amtlichen Teil auch im Internet und in Facebook veröffentlicht wird, muss die Erklärung auch diese beiden Medien beinhalten, sofern Ihre Texte oder Annoncen in diesem Teil des Gemeindeblattes veröffentlicht werden. Davon ausgenommen sind grundsätzlich öffentliche Veranstaltungen.

Wir bitten um Beachtung!

Herausgeber: Gemeinde Fürstenstein, vertreten durch den 1. Bürgermeister Stephan Gawlik | Redaktion, Grafik: Silvia Zöls, Tel. 08504/9155-24, gemeindeblatt@fuerstenstein.de | Abo: Gemeindekasse, Tel. 08504/9155-13, Kosten Abo mit Versand 20, 00 €/ Jahr, Selbstabholer – 11,00 €/ Jahr, Online – 5,00 €/ Jahr

„Mein Fürstenstein“ – Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Fürstenstein, Vilshofener Str. 9, 94538 Fürstenstein, Tel. 08504/9155-0, info@fuerstenstein.de, www.fuerstenstein.de

© 2026 Gemeinde Fürstenstein, Alle Rechte vorbehalten. Ab- und Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Der Inhalt gibt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Impressum

Apothekennotdienst

Der bayerische Apothekennotdienst beginnt um 8:30 Uhr und endet am darauf folgenden Tag um 8:30 Uhr.

Do., 22.10.2026	Obere-Apotheke, Schwarmeierstr. 2, 94481 Grafenau, Tel.: 08552/760
	Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 10, 94032 Passau, Tel.: 0851/71011
Fr., 23.10.2026	Margareten-Apotheke Elena und Peter Pleintinger OHG, Marktplatz 2, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/96110
	Blaue Apotheke, Alte Str. 69, 94034 Passau, Tel.: 0851-37934200
Sa., 24.10.2026	Wittelsbacher Apotheke OHG, Ludwigsplatz 7, 94032 Passau, Tel.: 0851/36133
	Löwen-Apotheke, Bahnhofstr. 5, 94486 Osterhofen, Tel.: 09932 / 90565
So., 25.10.2026	Bavaria-Apotheke, Grünaustr. 10, 94032 Passau, Tel.: 0851/590260
	Marien-Apotheke, Passauer Str. 10, 94152 Neuhaus am Inn, Tel.: 08503/922025
Mo., 26.10.2026	Glocken-Apotheke, Glockenstr. 6, 94034 Passau, Tel.: 0851 / 6680
	Asam-Apotheke, Altstadt 8, 94486 Osterhofen, Tel.: 09932/1764
Di., 27.10.2026	St. Ulrich-Apotheke, Marktplatz 4, 94124 Büchlberg, Tel.: 08505 / 323
	Apotheke im DEZ, Neuburger Str. 104b, 94036 Passau, Tel.: 0851/98839580
Mi., 28.10.2026	Sonnen-Apotheke, Bahnhofstr. 29, 94538 Fürstenstein, Tel.: 08504 / 8800
	Andreas-Apotheke, Prinz-Eugen-Str. 4, 94034 Passau, Tel.: 0851 / 42900
Do., 29.10.2026	Nibelungen-Apotheke, Nibelungenplatz 1, 94032 Passau, Tel.: 0851 / 72302
	Marien-Apotheke, Marktstr. 1, 94116 Hutthurm, Tel.: 08505 / 91270
Fr., 30.10.2026	Marien-Apotheke, Passauer Str. 69a, 94104 Tittling, Tel.: 08504 / 9232330
	St. Josefs-Apotheke, Marktplatz 4, 94081 Fürstenzell, Tel.: 08502 / 91160
Sa., 31.10.2026	Ludwigs-Apotheke, Unterer Markt 21, 94535 Eging, Tel.: 08544 / 96060
	Sonnen-Apotheke, Passauer Str. 28, 94121 Salzweg, Tel.: 0851 / 41100
So., 01.11.2026	Apotheke am Markt, Weidenecker Str. 7, 94113 Tiefenbach, Tel.: 08509 / 93233
	Sonnenwald-Apotheke, Bahnhofstr. 33, 94508 Schöllnach, Tel.: 09903 / 8880
Mo., 02.11.2026	Bavaria-Apotheke, Grünaustr. 10, 94032 Passau, Tel.: 0851/590260
	Rohrberg Apotheke, Deggendorfer Str. 3, 94491 Hengersberg, Tel.: 09901/806
Di., 03.11.2026	Wald-Apotheke, Marktplatz 29, 94513 Schönberg, Tel.: 08554 / 892
	Egger-Apotheke, Ludwigstr. 18, 94032 Passau, Tel.: 0851 / 9666890
Mi., 04.11.2026	Hofmark-Apotheke, Hofmarkstr. 8, 94529 Aicha, Tel.: 08544 / 8799
	Marien Apotheke Neustift, Steinbachstr. 60, 94036 Passau, Tel.: 0851/85160216
Do., 05.11.2026	St. Markus-Apotheke, Schulstr. 3, 94169 Thurmansbang, Tel.: 08504 / 911511
	St. Peter Apotheke, Königsberger Str. 10, 94036 Passau, 0851/7827
Fr., 06.11.2026	Hubertus-Apotheke, Oberer Markt 5, 94535 Eging, Tel.: 08544 / 1874
	Paulus-Apotheke, Rathausstr. 4, 94133 Röhrnbach, Tel.: 08582 / 9798868
Sa., 07.11.2026	Marien-Apotheke, Marktstr. 1, 94116 Hutthurm, Tel.: 08505 / 91270
	Andreas-Apotheke, Prinz-Eugen-Str. 4, 94034 Passau, Tel.: 0851 / 42900
So., 08.11.2026	Markt-Apotheke, Marktplatz 8, 94157 Perlesreut, Tel.: 08555 / 315
	Apotheke am Markt, Weidenecker Str. 7, 94113 Tiefenbach, Tel.: 08509 / 93233
Mo., 09.11.2026	Marien-Apotheke, Passauer Str. 73, 94577 Winzer, Tel.: 09901/5484
	Stadt-Apotheke, Stadtplatz 13, 94078 Freyung, Tel.: 08551/7021

Di., 10.11.2026	Hofmark-Apotheke, Hofmarkstr. 8, 94529 Aicha, Tel.: 08544 / 8799
	Sonnen-Apotheke, Passauer Str. 28, 94121 Salzweg, Tel.: 0851 / 41100
Mi., 11.11.2026	Marien-Apotheke, Vilsvorstadt 22, 94474 Vilshofen, Tel.: 08541 / 7261
	Apotheke am Messepark, Dr.-Emil-Brichta-Str. 3, 94036 Passau, Tel.: 0851 / 988410
Do., 12.11.2026	Stadtapotheke, Stadtplatz 19, 94474 Vilshofen, Tel.: 08541 / 3071
	Marien-Apotheke, Stadtplatz 1, 94481 Grafenau, Tel.: 08552 / 3538
Fr., 13.11.2026	Obere-Apotheke, Schwarmeierstr. 2, 94481 Grafenau, Tel.: 08552/760
	Wittelsbacher Apotheke OHG, Ludwigsplatz 7, 94032 Passau, Tel.: 0851/36133
Sa., 14.11.2026	Wald-Apotheke, Marktplatz 29, 94513 Schönberg, Tel.: 08554 / 892
	Apotheke im PaWo-Center, Spitalhofstr. 94, 94032 Passau, Tel.: 0851 / 51084
So., 15.11.2026	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 2, 94474 Vilshofen, Tel.: 08541 / 913000
	St. Ulrich-Apotheke, Marktplatz 4, 94124 Büchlberg, Tel.: 08505 / 323
Mo., 16.11.2026	Linden-Apotheke, Schulstr. 9, 94508 Schöllnach, Tel.: 09903 / 93100
	Post-Apotheke OHG, Aidenbacher Str. 41, 94474 Vilshofen, Tel.: 08541 / 910741
Di., 17.11.2026	Rosen-Apotheke, Fischhauserstr. 1, 94161 Ruderting, Tel.: 08509 / 632
	Porten-Apotheke, Griesbacher Str. 3, 94081 Fürstenzell, Tel.: 08502/922170
Mi., 18.11.2026	Ludwigs-Apotheke, Unterer Markt 21, 94535 Eging, Tel.: 08544 / 96060
	Paulus-Apotheke, Rathausstr. 4, 94133 Röhrnbach, Tel.: 08582 / 9798868
Do., 19.11.2026	Markt-Apotheke, Marktplatz 8, 94157 Perlesreut, Tel.: 08555 / 315
	Innstadt Apotheke, Kapuzinerstr. 2, 94032 Passau, Tel.: 0851/37936036
Fr., 20.11.2026	Marien-Apotheke, Stadtplatz 1, 94481 Grafenau, Tel.: 08552 / 3538
	Pluspunkt-Apotheke Stadtgalerie, Bahnhofstr. 1, 94032 Passau, Tel.: 0851 / 9662330

Notruf: 112
(medizinischer Notfall)

Notruf: 110
(Polizei)

Ärztl. Bereitschaft: 116117

Feuer: 112



Ein Defibrillator kann Leben retten!

Nicht vergessen:

Die Ortskerne Fürstenstein, Nammering und Oberpolling sind mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren ausgestattet.

Sie finden diese im **Vorraum der Sparkasse** in Fürstenstein, am **Feuerwehrhaus** in Nammering und am **Weberstadl** in Oberpolling.

Wissenswertes

Rathaus

Erreichbarkeit Rathaus:

Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tel. 08504/9155-0 Email: info@fuerstenstein.de Web: www.fuerstenstein.de

Störungsmeldung

- Straßenbeleuchtung: Sebastian Stadler, Gemeindeverwaltung, Tel. 08504-915518, sebastian.stadler@fuerstenstein.de (Bitte aufgedruckte Standortnummer angeben)
- Stromversorgung: Bayernwerk, Tel. 0941/28003366
- Gasversorgung: Bayernwerk, Tel. 0941/28003355
- Telefon: Telekom, Tel. 0800/3301000

Recyclinghof

Öffnungszeiten des Recyclinghofes beim Gewerbegebiet „Am Bahnhof“. Tel.: 08504/4343

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag von 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Freitag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Seniorenmobil

Unser Seniorenmobil erreichen Sie Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr unter der 0151-54870119.

Probealarmierung

Der Probealarm findet einheitlich jeweils am ersten Samstag im Monat statt. Die digitale Alarmierung erfolgt künftig um 12:00 Uhr. Parallel dazu, im Zeitraum zwischen 12:00 Uhr und 12:30 Uhr, werden die analogen Sirenen ausgelöst.

Da die Auslösung der analogen Sirenen weiterhin gestaffelt erfolgt, kann es bis zu 25 Minuten dauern, bis alle Standorte durchlaufen sind.

Gemeindeblatt - nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Fürstensteiner Gemeindeblattes erscheint am:

Donnerstag, den 19.11.2026



Neues aus dem



Vorsorgedokumente – „Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann?“

Erbrechtsanwalt referiert bei Info-Abend der Passauer Oberland Gemeinden in Salzweg



Fürstenstein, 28.9.2026

Ein Schlaganfall beim Tennisspielen, ein schwerer Unfall oder eine Demenzerkrankung: Wer kümmert sich um Bankgeschäfte, medizinische Entscheidungen und laufende Verträge, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Informationsabends im Spetzinger-Saal in Salzweg.

Rund 120 Gäste waren der Einladung der elf ILE-Gemeinden im Passauer Oberland gefolgt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Zweiter Bürgermeister Sascha Frederik Müller begrüßte die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, den Referenten des Abends sowie ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann, die für die Organisation zuständig zeichnete. Er betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung des Themas und die Notwendigkeit, sich damit frühzeitig zu

beschäftigen. Dies unterstreiche auch das große Interesse an der Veranstaltung, wie er betonte.

Dann übernahm der Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht Ralf Nieke. Er zeigte anhand von Fällen aus dem Alltag, wie rasch Vorsorge notwendig werden kann. Sie sei keineswegs nur ein Thema für ältere Menschen, so Nieke. Als Beispiel schilderte er einen 62-jährigen Unternehmer, der völlig überraschend beim Sport einen Schlaganfall erleidet. Seine Ehefrau möchte Rechnungen begleichen und den Betrieb am Laufen halten. Doch ob sie auf Konten zugreifen und rechtsverbindlich handeln kann, hängt davon ab, welche Vollmachten bestehen. Die Zahlen sogenannter Vorsorgefälle sprechen für sich: so gibt es in Deutschland rund 11.000 Schädel-Hirn-

Traumata pro Jahr, rund 40.000 Koma-Langzeitbetroffene, 270.000 Schlaganfälle jährlich und rund 1,8 Mio an Demenz Erkrankte.

Angehörige dürfen nicht automatisch entscheiden

Dass Ehepartner oder erwachsene Kinder im Notfall ohnehin alles regeln dürften, sei ein verbreiteter Irrtum, erklärte Nieke. Das gesetzliche Notvertretungsrecht von Ehegatten ist auf gesundheitliche Angelegenheiten und höchstens sechs Monate beschränkt. Für Bankgeschäfte, Verträge oder die Verwaltung einer Immobilie schafft es keine allgemeine Vertretungsmacht. Eine Vorsorgevollmacht kann dagegen einer ausgewählten Vertrauensperson die Befugnis geben, im festgelegten Umfang zu handeln. Für Konten und Depots kann zusätzlich eine Bankvollmacht zweckmäßig sein.

Eine solche Vollmacht setzt großes Vertrauen voraus. Deshalb komme es ebenso darauf an, ihre Ausübung zu besprechen: Soll die bevollmächtigte Person allein entscheiden? Wer wird informiert? Muss sie Ausgaben dokumentieren? Darf sie eine Immobilie verkaufen oder Schenkungen vornehmen? Schriftliche Absprachen über dieses sogenannte Innenverhältnis können Missverständnissen und Missbrauch vorbeugen. „Entscheidend ist nicht allein, wer handeln darf, sondern auch, wie diese Person handeln soll“, so Nieke. Wer keine geeignete Vertrauensperson hat, kann in einer Betreuungsverfügung Wünsche für eine mögliche gerichtliche Betreuung festhalten.

Patientenverfügung: klare Beschreibung

Auch medizinische Wünsche sollten rechtzeitig geklärt werden. Eine Patientenverfügung kann

festlegen, welche Behandlungen jemand für den Fall wünscht oder ablehnt, dass er selbst nicht mehr einwilligen kann. Allgemeine Sätze wie „Ich möchte in Würde sterben“ oder „Ich will nicht an Schläuchen hängen“ reichen für eine konkrete Behandlungsentscheidung nicht aus. Offen bleibt etwa, bei welchem Krankheitszustand die Aussage gelten soll und ob sie sich auf künstliche Beatmung, Ernährung oder eine andere Maßnahme bezieht.

„Eine Patientenverfügung soll Ärzten und Angehörigen gerade dann Orientierung geben, wenn Entscheidungen schwerfallen“, so Nieke. Dafür müsse sie die betreffenden Lebens- und Behandlungssituationen sowie die gewünschten oder abgelehnten Maßnahmen möglichst klar beschreiben. Persönliche Wertvorstellungen können beim Verständnis helfen. Sinnvoll sei es, medizinische Fragen mit einem Arzt zu besprechen und vorhandene Dokumente von Zeit zu Zeit zu überprüfen.

Auch das digitale Leben braucht Vorsorge

Wie dringend digitale Vorsorge geworden ist, machte Nieke an alltäglichen Beispielen deutlich: Rechnungen kommen häufig per E-Mail, Versicherungsunterlagen liegen in einem Online-Postfach, Familienfotos in der Cloud. Wer im Ernstfall helfen soll, muss zunächst wissen, welche Zugänge überhaupt existieren. Selbst mit einem Passwort kann der Zugang scheitern, wenn ein Bestätigungscode an ein gesperrtes Smartphone gesendet wird.

„Die beste Vollmacht hilft wenig, wenn niemand die digitalen Konten findet“, so Nieke. Er empfahl eine aktuelle Übersicht über E-Mail-Adressen, Online-Dienste, Verträge und Geräte.

Auch das Testament gehört zur Vorsorge

Zum Schluss weitete Nieke den Blick auf die Zeit nach dem Tod. Ein Testament sei eine Vorsorgeverfügung im weiteren Sinne: Es regelt nicht die Vertretung zu Lebzeiten, sondern die Vermögensnachfolge. Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge. Ein Ehepartner erbt dabei nicht zwangsläufig allein; unverheiratete Partner haben ohne testamentarische Regelung kein gesetzliches Erbrecht. Besonders warnte Nieke vor Erbengemeinschaften: „Sie sollten nach Möglichkeit vermieden werden – erst recht, wenn Immobilien oder ein Unternehmen zum Nachlass gehören.“ Denn mehrere Erben können über einzelne Nachlassgegenstände nur gemeinsam verfügen. Unterschiedliche Vorstellungen über Nutzung oder Verkauf führen dann leicht zum Streit. Ein gut gestaltetes Testament könne die Nachfolge klar regeln und solche Konflikte vermeiden, so Nieke. Bei Patchworkfamilien sei das besonders wichtig.

Ein Ordner für den Ernstfall

Sein praktischer Rat lautete, einen Vorsorgeordner anzulegen: mit Vollmachten, Patientenverfügung, einer Übersicht wichtiger Unterlagen und Kontakte sowie Hinweisen auf die geschützten digitalen Zugangsdaten. Das Testament sollte sicher verwahrt und auffindbar sein. Niemand müsse alle Fragen an einem Abend lösen, so Nieke. Ein Anfang sei, mit der gewünschten Vertrauensperson zu sprechen und die vorhandenen Dokumente zusammenzutragen. „Im nächsten Schritt sollten die Unterlagen gemeinsam mit einem Fachanwalt für Erbrecht geprüft und auf die eigene Lebenssituation abgestimmt werden“, riet Nieke.



Neuigkeiten aus der Öko-Modellregion

Dreierlei vom Landgenuss

**Radltour führte zu Biobetrieben nördlich und südlich der Donau –
Teilnehmer begeistert**



Bilder: Simone Kuhn

Haselbach/Tiefenbach/Passau/Dommelsdorf. Wie ein perfektes Drei-Gänge-Menü mundete die 1. Genussradltour, zu der die beiden Öko-Modellregionen Passauer Oberland und ILE an Rott & Inn Anfang September gemeinsam geladen hatten. Rund 20 Genießerinnen und Genießer ließen sich dieses Schmankerl nicht entgehen. Die harmonisch aufeinander abgestimmten „Gerichte“ Streckenführung, Genuss und Austausch bildeten einen perfekten Dreiklang, dem das Wetter die Würze verlieh. Die Tour begann in Haselbach mit leichtem Regen etwas herb und endete in Dommelsdorf süß unter weiß-blauem Himmel. Zwischendrin ging es reizvoll über Felder und durch Wälder, entlang der Ilz, über die Donau und durch die Passauer Altstadt, den Inn hinauf und durch den Neuburger Wald. Die Tour bildete den Auftakt der Bayerischen Bio-Erlebnistage im Landkreis Passau, die Hauptrolle spielten vier regionale Genuss-Stationen.

Beim Bio-Getreidehandel Dankesreiter in Haselbach konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst erspüren, wie aufwändig die Entspelzung von Dinkel ist. Franz Dankesreiter zeigte Getreidereinigung und Trocknung, Mühle, Lager und Hofladen. Seine Frau Kathrin und Töchterchen Theresa gaben Tipps zum unkomplizierten Backen frischer Frühstücksemmeln – und statteten ihre Besucher auch gleich mit einer Geschenckpackung passendem Dinkelvollkornmehl aus. Das Alleinstellungsmerkmal der Dankesreiters ist, dass sie im Gegensatz zu anderen Mühlen und Getreideaufbereitern geringere Chargen annehmen – und somit die kleinen, regionalen Strukturen am Leben erhalten. „Diesen Betrieb wollte ich schon lange einmal kennenlernen“, sagte Mitradlerin Birgit Stockinger, die mit ihrem Mann Erwin extra deswegen aus Sonnen herkam. Die Genussradltour sensibilisierte für die Lebensmittel, die es quasi vor der Haustür gibt, stellte Erwin Stockinger fest.

Von Haselbach führten Pia Auberger und Jenny Mähr, die Managerinnen der beiden Öko-Modellregionen, als versierte Guides ihre Gruppe nach Zugsberg, wo die Biobäckerei

Wagner Kaffee und ein großes Stück Kuchen kredenzte. Das i-Tüpfelchen aber waren die Einblicke, die Geschäftsführer Ferdinand Wagner gewährte: Ihr Mehl beziehen die Wagners regional und fair vom Getreidehandel Dankesreiter, pro Tag werden etwa 1,5 Tonnen verarbeitet. Seit 2024 fahren alle neun Lieferfahrzeuge elektrisch. 170 Mitarbeiter arbeiten in Schichten rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr. In der Bäckerei sind ausschließlich gelernte Bäcker beschäftigt, die mit dem Naturprodukt Mehl vertraut sind und ohne jegliche Backmischungen auskommen. Die Bio-Heumilch für den Capuchino liefert die Familie Höfler aus Untergriesbach. Sie bekommt dafür pro Liter 1,20 Euro – ein Preis, von dem viele andere Milchviehhalter nur träumen können. „Wenn man das erfährt, wird klar, dass es hier ein bisschen mehr kostet also woanders“, fand Genussradler Horst Zillinger aus Renholding. Die neuesten Wagner-Produkte sind übrigens Essig aus Schwarzbrot und Gin aus alten Brezen. Und bald kommt eine erste Gruppe amerikanische Schiffstouristen zum Brezendrehen. „Da ist unser Gin natürlich das perfekte Souvenir“, sagt Ferdinand Wagner, „Bio hat Zukunft, wir lassen uns schon was einfallen.“

Beeindruckt radelte die Gruppe weiter nach Passau zum Slow Food-Wirtshaus „Goldenes Schiff“. „Obwohl ich aus Passau stamme, bin ich heute zum ersten Mal durch Hals und die Ilzstadt geradelt, dort ist es ja so idyllisch“, schwärmte Anneliese Unholzer aus Kirchberg vorm Wald beim Mittagessen. Dieses passte perfekt zum Motto des Tages: Gutes aus der Region gemütlich genießen. Mit dabei waren auch Walter Dankesreiter, Milchviehhalter aus Otterskirchen, sowie Petra und Franz Dankesreiter, die den gleichnamigen Getreidehandel vor 38 Jahren gründeten. Mit ihnen am Tisch entspannen sich anregende Gespräche. „Besonders in Krisen sind wir kleinen Betriebe gefragt“, stellte Petra Dankesreiter fest. „Es wäre besser für uns als Gesellschaft, viele kleine Betriebe zu haben als wenige große“, pflichtete ihr Walter Dankesreiter bei. Sein Wunsch an die Politik: Die großen besteuern, anstatt sie zu bevorteilen. Gestärkt ging es weiter nach Dommelstahl zu Familie Huber, in der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn bekannt als „Kaltschmidt's Biohütt'n“. Rund um die Uhr geöffnet, gibt es in dem Direktvermarkter-Häuschen neben Mehlen, Flocken, Grieß und Nudeln von den eigenen Getreidesorten auch Eier, Kaffee, Obst frisch vom Baum, Geschenkkörbe und seit Kurzem Rindfleisch in kleinen Packungen. Nach Besichtigung der eigenen Getreidemühle und des neuen Getreideflockers (beides gefördert von der Öko-Modellregion) luden die Hubers ihre Gäste zu einem traumhaften Picknick ein. Mit Blick auf die Kuh- und Hühnerweiden genossen sie frisches Bauernbrot, Kartoffelkäse, Obst vom Baum, Tomaten aus dem Bauerngarten, Zwetschkuchen und Bio-Frischmilch. Getreidekollege Walter Dankesreiter aus Haselbach aber hatte nur eines im Sinn: Seine Frau und seine Schwester auf ein Softeis einzuladen. Der Eisautomat in Kaltschmidt's Biohütt'n drehte eine wunderbare Mischung aus Aprikose und Vanille in die Waffel. „Premiere gelungen“, freuten sich die Organisatorinnen Jenny Mähr und Pia Auberger von den beiden Öko-Modellregionen im Landkreis Passau. So gut, wie es allen gefallen hat, war das wahrscheinlich nicht die letzte Genuss-Radltour. Es lebe der Austausch!

Text: Simone Kuhnt

Bäume pflanzen und Tomaten verkosten Bio-Erlebnistage in der Öko-Modellregion Passauer Oberland



Bilder: Öko-Modellregion Passauer Oberland

Fürstenstein/Salzweg. Die Löcher für die Pflanzungen sind vorgebohrt. Die Geschwister Johanna, Sonja und Tobias Spohrer aus Tiefenbach pflanzen gemeinsam mit weiteren Besuchern des Bio-Erlebnistages bei der Austeja Bio-Erlebnisimkerei bienenfreundliche Gehölze in das Waldstück von Erlebnisimkerin Ingrid Minz. Tobias Spohrer wollte schon länger etwas über die Bienenhaltung erfahren und freut sich gleichzeitig einen Beitrag für die Natur leisten zu können. Seine beiden Schwestern hat er kurzerhand einfach zur Veranstaltung mitgenommen. Ein kleines Waldstück in Fürstenstein, das vom Borkenkäfer stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, darf sich nun dank vieler helfender Hände in einen Bienenwald verwandeln. Aber von vorne.

Mitte September fand bei der Bio-Erlebnisimkerei Austeja der Bio-Erlebnistag „Wir gründen einen Bienenwald“ statt. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Ingrid Minz alle Besucherinnen und Besucher und stellte die von ihr im Jahr 2026 gegründete Erlebnisimkerei vor. Danach startete sogleich die Honigverkostung, bei der die Besucherinnen mit allen Sinnen Honige aus aller Welt verkosten konnten. In Farbe, Konsistenz, Geruch und Geschmack unterschieden diese sich dabei auf einzigartige Weise. Von Haselnuss bis Käsefüße, harzig, malzig, herb, fruchtig, muffig – jeder brachte sich mit den unterschiedlichsten Eindrücken in die lustig-leckere Verkostung mit ein. „Der Honig riecht voll nach frisch geschnittenem Holz“, meinte Ben, der sich mit seinen 8 Jahren, als jüngster Honig-Fan von Erlebnisimkerin Minz herausstellte. Im Anschluss an die Verkostung ging es ab auf die Waldfläche. Dort wo auch verschiedene Bienenvölker der Bio-Erlebnisimkerin Ingrid Minz ihr zu Hause haben, sollte durch die Pflanzung von ganzjährig verteilt blühenden Gehölzen ein bienenfreundlicher Wald entstehen. Gemeinsam wurden über 50 Pflanzen, von Weiden über Wildrosen und Wildobstgehölzen, bis hin zu Eichen als Futterpflanzen für die

Bienen gepflanzt. Zu guter Letzt bauten die handwerklich begabten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Holzbank, die zum Verweilen im Bienenwald einladen soll, und verzierten diese mit Hilfe eines Brandmalkolbens mit Kunstwerken und guten Wünschen. Mit gegrillten Würstchen klang der Bio-Erlebnistag im Garten von Ingrid Minz genauso köstlich aus, wie er begonnen hatte.

Ebenfalls ein voller Erfolg war der Bio-Erlebnistag bei der Biogemüsegärtnerei Floßmann in Salzweg. Die Hofführung mit Tomatenverkostung, die mittlerweile zum vierten Mal stattfand lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Biohof. Über 50 Teilnehmende waren gekommen, um sich über den Hof von Anja Floßmann zu informieren und über 20 Tomatensorten zu verkosten. Von Ertragsorten über alte Raritäten – Fleisch-, Cocktail oder Eiertomaten in allen Farben und Formen standen zur Verkostung bereit. „Mir ist es wichtig, den Besuchern die bunte Vielfalt der Tomaten zu zeigen, die es abseits der Gemüseabteilungen der Supermärkte nach wie vor gibt“, so Anja Floßmann über ihre Intention den Bio-Erlebnistag auszurichten. Auch im nächsten Jahr wird die Hofführung mit Tomatenverkostung wieder im September stattfinden. Eine weitere Chance für alle Tomatenliebhaber, die die Veranstaltung in diesem Jahr verpasst haben.

Die Öko-Modellregion bei UNSER RADIO



Foto: Daniel Delang

Hören Sie den **Radiobeitrag** über den **Biohof Knott** und warum er sich für Biolandbau entschieden hat auf der Homepage der Öko-Modellregion Passauer Oberland nach:

<https://oekomodellregionen.bayern/nachrichten/5132/bio-geschichten-auf-die-ohren>



**50 € bei Anreise in
Fahrgemein-
schaften**

 **GENUSSLEHRFAHRT**

**KU(H)LINARISCHE SPEZIALITÄTEN VOM
BIOBAUERNHOF**

17.11.2026 VON 9.00 - 16.30 UHR

DAS STAATSGUT KRINGELL & DIE ÖKO-MODELLREGION
PASSAUER OBERLAND LADEN ZUR KU(H)LINARISCHEN
FACHEXKURSION INS MÜHLVIERTEL EIN!

BETRIEBSBESICHTIGUNGEN BEI LOMO ALTO MIT
BROTZEIT "SPEZIALITÄTEN VON DER ALTEN KUH", BIO-
HEUMILCHKÄSEREI LOISNHOF UND BIO-EIS STADLER,
BEIDES MIT VERKOSTUNG!

Anmeldung unter **STMELF SEMIRO**
Informationen unter <https://oekomodellregionen.bayern/passauer-oberland/termine>

 **BAYERISCHE
STAATSGÜTER**
Landwirtschaft gestalten

 **Passauer
Oberland**

Bei Fragen Rund um die Exkursion können Sie sich bei der Öko-Modellregion Passauer Oberland unter 08509/9009-20 oder oekomodellregion@passauer-oberland.de erkundigen!

Weihnachtsmärkte im Ilztal & Dreiburgenland

Aicha vorm Wald	28.11.2026	Weihnachtsmarkt an der Schützenhalle
Bühlberg	04.-06.12.2026	Bühlberger Stoabruchweihnacht
Eging am See	12.12.2026	Eginger Adventsmarkt
	13.11.-22.11.2026 (Fr-So)	Deutsch-Amerikanischer
	+ 26.11.-20.12.2026 (Do-So)	Weihnachtsmarkt in Pullman City
	26.12.2026-01.01.2027	Special Christmas Week in Pullman City
Fürsteneck	12.+13.12.2026	Fürstenecker Schlossweihnacht
Fürstenstein	21.11.2026	Oberpollinger Adventsmarkt
	29.11.2026	Nammeringer Adventsmarkt
	06.12.2026	Adventsmarkt am Rathausplatz
Hutthurm	28.+29.11.2026	Hutthurmer Adventszauber
Innernzell	05.12.2026	Nikolausmarkt am Kirchplatz
Neukirchen vorm Wald	05.12.2026	Weihnachtsmarkt am Feuerwehrhaus
	29.11./06./13./20.12.2026	Glühweinhütte in der Hofmark
	19.12.2026	Weihnachtsmarkt im Sportpark
● Perlesreut	04.+05.12.2026	Christkindlmarkt am Parkplatz Friedhofstraße
Ringelai	11.-13.12.2026	Christkindlwallfahrt Ringelai
Röhrnbach	28.+29.11.2026	Röhrnbacher Christkindlmarkt
Ruderting	28.11.2026	Rudertinger Adventszauber
	12.+13.12.2026	Salettl-Weihnacht, Landgasthof zum Müller
Thurmansbang	28.11.2026	Adventsmarkt am Kirchplatz
● Tiefenbach	29.11.2026	Tiefenbacher Adventsmarkt
Tittling	27.11.-29.11.2026	Christkindlmarkt „Rund ums Grafenschlößl“



www.ilztal.de

ilztal UND
DREIBURGENLAND
IM BAYERISCHEN WALD

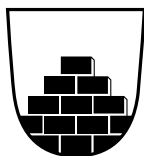


Bild: Willi Raster

„Die Natur ist zugleich Buch und Schrift,
Märchen, Gemälde und Lied.“

Johann Wolfgang von Goethe



Gemeinde Fürstenstein
Vilshofener Str. 9
94538 Fürstenstein

info@fuerstenstein.de
www.fuerstenstein.de
Tel.: 08504-9155-0

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Di. 14:00 - 16:00, Do. 14:00 - 17:00 Uhr